



Dezember - Februar 2026



HOL ÖWER

Nachrichten der Kirchengemeinde Kröslin





„Macht hoch, die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit“ Adventslied, EG 1
Liebe Leserinnen und Leser,
ich grüße Sie und Euch mit Wor-
ten des ersten Adventsliedes in
unserem Gesangbuch. Nun ist sie
wieder da, diese schöne Zeit. Je-
des Jahr aufs Neue erzählen wir
uns diese wunderbare Geschichte:
„Es kommt der Herr der Herrlich-
keit“. Gott kommt auf die Erde.
Gott verbindet sich mit der Schöp-
fung. Der König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich.
Der Mächtigste kommt zum Heil
für alle – für alle Welt. Und wir
sind eingeladen, dazu zu gehören
– zu Gott. Ich möchte das gerne.
Was kann mich dann noch schre-
cken? Was muss ich dann noch
fürchten?
Und doch gibt es Dinge, vor denen
ich Angst habe und Sachen, die
mich erschrecken. Was ist los in
der Welt und in unserem Land? Es

scheint bald so, dass der Lauteste
Recht bekommt. Gewalt. Men-
schen gehen auf einander los. Ich
habe das Gefühl, die Stimmung wird
zunehmend angespannter und die Zündschnüre immer kür-
zer. Manches lässt sich leichter
aushalten, wenn Hoffnung da ist,
morgen wird es besser. Doch ehr-
lich gesagt, scheint mir die Zukunft
nicht mehr ganz so besser wer-
dend wie noch vor 25 Jahren. Ich
glaube, vielen geht es ähnlich.
Da tut es mir richtig gut, wenn ich
mich erinnern kann: Gott ist in
diese Welt gekommen und Gott
hat noch nicht damit aufgehört.
Noch hält Gott diese Welt in der
Hand – und ich will glauben: Somit
auch mich. Schrecken und Furcht
hören damit vielleicht nicht gleich
auf, doch sie bekommen einen
Rahmen – oder besser gesagt eine
Begrenzung. Und da bekomme ich
wieder etwas Mut, Dinge in die
Hand zu nehmen, und Lust, zu ge-
stalten. Weil es Gott gibt, ist es
nicht hoffnungslos und Dinge kön-
nen sich zum Guten verändern.

Ich wünsche uns allen besinnliche
und segensvolle Advents- und
Weihnachtstage und allen
ein gutes neues Jahr!
Ihr Pastor Jörn-Peter Spießwinkel

KONTAKT & IMPRESSUM

Evangelische Kirchengemeinde Kröslin



Pfarramt
Platz der Einheit 6
17440 Kröslin
Tel.: (038370) 20259
Mail: kroeslin@pek.de

www.kirche-mv.de/kroeslin

Gemeindesekretärin Marina Wodrich

Bürodienst: Montag und Mittwoch
9.00-12.00 Uhr

Mitglieder Kirchengemeinderat

Monika Dinse, Holger Henkelmann,
Regina Henkelmann (stellv. Vors.),
Kathrin Kopp, René Marquardt,
Peter Schmidt,
Pastor Jörn-Peter Spießwinkel (Vors.),
Juliane Thurow, Anja Wunderwald

Bankverbindung

Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE98 1505 0500 0381 0001 50
BIC: NOLADE21 GRW

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Kröslin
Redaktion: J.-P. Spießwinkel (V.i.S.d.P.)
und Wenke Dönitz

Redaktionsschluss: 7. Dezember 2025

Inhalt

Informationen aus dem Gemeindeleben	4
Gemeindekirchgeld	5
Volkschor Lubmin Ankündigungen	6
Ankündigungen Weltgebetstag	7
Gottesdienste und Andachten	8
Offene Gruppen und feste Kreise	9
Neuer Kantor in der Region	10
Förderverein Telefonseelsorge	11
Rückblicke	12
Chris die Kirchenmaus	14
Freud und Leid	16

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDELEBEN

Fertigstellung

Der Kirchengemeinderat freut sich mitzuteilen, dass das Bauvorhaben „Barrierefreier Eingang“ an der Christophorus Kirche abgeschlossen werden konnte. Fortan ist das Gotteshaus in Kröslin für Alle ohne große Hindernisse zu erreichen. Der Hauptweg zur Kirche und ein Seitenweg zur Sakristei (Nebenraum der Kirche) wurden neu gepflastert. Die Sakristei erhielt eine schöne neue Tür. Die Türbänder wurden extra den Beschlägen am Hauptportal angepasst. Damit alles auch im Dunkeln gut begehbar ist, wurde auch Wegebeleuchtung installiert. Zusätzlich in dieser Maßnahme konnte die Anstrahlung der Kirche auf

energiesparende LED-Technik umgerüstet und auch die Beleuchtung der Kirche von der Südseite her realisiert werden.

Oft heißt es bei kirchlichen Veranstaltungen „Alle sind herzlich willkommen“. Der neue barrierefreie Eingang an der Christophorus Kirche soll deutlich machen, dass dies nicht nur schöne Worte sind, sondern ernst und auch ganz praktisch gemeint ist.

Kommen Sie gerne mal vorbei und überzeugen Sie sich selbst, wie schön es geworden ist. In der Kirche vor der ersten Bankreihe gibt es einen „Parkplatz“ für Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren, der gerne genutzt werden kann.

Der Kirchengemeinderat bedankt



sich bei allen beteiligten Firmen (Kießling Bauservice Freest, Tischlerei Wandt aus Jarmen, Bäring-Elektro aus Zinnowitz und Maler Greifendorf aus Diedrichshagen) für die Ausführungen der Arbeiten, beim Ingenieurbüro Dr. Anne Börrnert aus Wolgast und Jürgen Mähl aus Kröslin für die Baubegleitung, beim Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis für die finanzielle Unterstützung und bei allen Spenderinnen und Spendern, die den Erhalt unseres Kirchengebäudes in Kröslin mitgetragen haben.

Jahresplanung

Der Kirchengemeinderat hat auf seiner Sitzung Anfang Dezember über Veranstaltungen für das Jahr 2026 beraten. Es sind wieder eine ganze Reihe an schönen Dingen in der Planung. Der HOL ÖWER, Aushänge, der WhatsApp-Verteiler und die Internetseite werden Sie informieren.

Der Kirchengemeinderat trifft sich in der Regel am ersten Dienstag im Monat. Gerne können Sie Ihre Anregungen einbringen. Sprechen Sie einfach ein Mitglied des Kirchengemeinderates an oder hinterlassen Sie eine Nachricht im Lob- und Kummerkasten auf dem Neuen Friedhof in Kröslin.

GEMEINDEKIRCHGELD



Für das Jahr 2024 wurden 1.175 € an Gemeindekirchgold verbucht und für das Jahr 2025 bisher 730,- €. Das Gemeindekirchgold ist eine freiwillige Spende, die zu 100 Prozent der Gemeindefarbeit vor Ort zu Gute kommt. Sie unterscheidet sich von der Kirchensteuer, die an die Lohn- bzw. Kapitalertragssteuer gebunden ist.

Hinsichtlich der Höhe des Gemeindekirchgeldes hat unsere Kirchenkreissynode folgende Empfehlung herausgegeben: 1,- € pro Monat für volljährige Schüler, Auszubildende, Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, Sozialhilfe- und Arbeitslosengeldempfänger. 5,- € pro Monat für alle übrigen Gemeindeglieder (einschließlich Rentner).

Vielen Dank für alle Spenden!



Herzliche Einladung zum **Konzert im Advent mit dem Volkschor Lubmin** unter der Leitung von Stefan Müller Sa., 20. Dezember um 15 Uhr in der Christophorus Kirche Kröslin

Der Eintritt ist frei -
um eine Spende
für den Chor
wird gebeten



ANKÜNDIGUNGEN

Adventssingen der Schule

Am Fr., **12. Dezember** um 9 Uhr sind die Kinder und Mitarbeiterinnen der Grundschule „Fritz Reuter“ Kröslin in der Christophorus Kirche zu Gast. Vorbereitet ist ein adventlich-weihnachtliches Programm, das einlädt zum Zuhören, Zuschauen und Mitsingen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei.

Adventsbasteln

Herzliche Einladung zum Adventsbasteln für alle Generationen im Pfarrhaus Kröslin. Bianca Hübner und Pastor Spießwinkel laden am Sa., **13. Dezember** von 10-11.30 Uhr dazu ein. Gebastelt werden schön verzierte Geschenkkästchen und Fröbelsterne. Dazu gibt es eine Tasse Kaffee oder Punsch und Zeit zum Erzählen wird auch sein. Bastelmaterialen sind vorhanden, doch kleine Kartons, Schleifen o.ä. sind gerne gesehen.

Jahresabschlussandacht

Wir wollen das Jahr 2025 mit einer Andacht mit Abendmahl am Mi., **31. Dezember** um 17 Uhr in der Christophorus Kirche ausklingen lassen. Predigen wird Pastor i.R. Arne Spießwinkel.

Neujahrskonzert

Das neue Jahr beginnt gleich mit etwas Besonderem. Herzliche Einladung zum Neujahrskonzert am Do., **1. Januar** um 15 Uhr in der Christophorus Kirche Kröslin. Dr. Ruben Wiese spielt an der Orgel Werke von Bach, Händel und Grieg. Der Eintritt ist frei - um eine Spende für den Erhalt der Kirche wird gebeten.

Seniorenkreis mit Polizei

Der Seniorenkreis der Kirchengemeinde trifft sich in der Regel dienstags einmal im Monat im Pfarrhaus Kröslin. Der Seniorenkreis ist ein Angebot für alle Älteren unserer Gemeinde - egal aus welchem Ort sie kommen. Auch eine Kirchenmitgliedschaft ist keine Voraussetzung.

Am Di., **20. Januar** um 14.30 Uhr ist der Polizeibeamte und Präventionsberater der Polizeiinspektion Anklam mit Sitz in Wolgast Dirk Joseph zu Gast. Er informiert über „Enkeltrick, Betrug & Schockanrufe“. Wir öffnen den Seniorenkreis an diesem Tag für alle Interessierte an diesem Thema. Kommen Sie gerne dazu. Dies ist zudem auch eine Gelegenheit den Seniorenkreis ganz unverbindlich kennen zu lernen.

Weltgebetstag

Kommt! Bringt eure Last.



Nigeria
6. März 2026

Am ersten Freitag im März um 18 Uhr wollen wir wieder den Weltgebetstag miteinander feiern. Wir planen einen munteren Abend mit Informationen und Bildern aus dem Land, einen Gottesdienst, den Frauen aus Nigeria vorbereitet haben, und kleine Kostproben.

Die Vorbereitungsgruppe trifft sich am Di., **13. Januar** um 18 Uhr im Pfarrhaus Kröslin das erste Mal. Die Runde ist offen. Wir freuen uns über weitere Mitarbeitende.



GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

30. November 1. Advent	17:00	Christophorus Kirche Kröslin	Adventskonzert
7. Dezember 2. Advent	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
14. Dezember 3. Advent	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
21. Dezember 4. Advent	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
24. Dezember Heiligabend	14:30	Christophorus Kirche Kröslin	Christvesper mit Krippenspiel
	16:30	Christophorus Kirche Kröslin	Christvesper mit Lichterschiff und Posaunenchor
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	Festgottesdienst mit Posaunenchor
31. Dezember Silvester	17:00	Christophorus Kirche Kröslin	Jahresabschlussandacht mit Abendmahl, Predigt Pastor i.R. A. Spießwinkel
4. Januar 2. Sonntag nach dem Christfest	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
11. Januar 1. Sonntag nach Epiphanias	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	

18. Januar 2. Sonntag nach Epiphanias	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
25. Januar 3. Sonntag nach Epiphanias	10:00	Begegnungsraum Alice Pfarrhaus Kröslin	mit Kirchenband und „Kirchenkaffee“ im An- schluss
1. Februar Letzter Sonntag nach Epiphanias	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Abendmahl
8. Februar Sonntag Sexagesimä	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Prädikant Burkhard Fröhlich
15. Februar Sonntag Estomihī	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Lektor Jörg Stolzenburg
22. Februar Sonntag Invokavit	10:00	Begegnungsraum Alice Pfarrhaus Kröslin	mit Kirchenband und „Kirchenkaffee“ im An- schluss

OFFENE GRUPPEN UND FESTE KREISE IM PFARRHAUS KRÖSLIN

Christenlehre mittwochs 14.00-14.45 Uhr (1. und 2. Klasse)
15.00-15.45 Uhr (3. bis 6. Klasse)

Konfirmanden-Kurs 2026 mittwochs 16.00-16.45 Uhr

Posaunenchor montags 17.00 Uhr (Nachwuchsgruppen)
18.00 Uhr (Posaunenchor)

Leitung Herbert Stenzel, Tel.: 038370 20109

Musikalische Leitung André Kraushaar, Tel.: 0151 44941467

Seniorenkreis Nächste Termine: 9. Dez., 20. Jan., 24. Feb.
dienstags 14.30-16.00 Uhr

Weltgebetstag Vorbereitungsgruppe Beim ersten Treffen am Dienstag,
13. Januar um 18.00 Uhr werden die weiteren Vorbereitungstermine
miteinander abgestimmt.

NEUER KANTOR IN DER REGION



Liebe Gemeinde,
nachdem ich nun schon einige Wochen im Dienst bin, wird es Zeit, dass ich mich Ihnen einmal vorstelle: Mein Name ist André Kraushaar. Sie werden direkt am Nachnamen erkennen, dass ich kein Kind des Nordens oder des Nordostens bin. Ich stamme aus Mitteldeutschland, genauer, aus dem kleinen Dorf Oberzell, nahe Fulda, in Hessen. Für das Studium der Evangelischen Kirchenmusik zog es mich nach Heidelberg. Eine tolle Stadt mit einem Fluss in ihrer Mitte. Am Ufer sitzen, dem Wasser lauschen – was gibt es Schöneres?

Dann zog ich ins Rheinland. Dort lernte ich dann den beruflichen Alltag des Kirchenmusikers kennen. Zwischendurch Zeit am Rhein. Am Ufer sitzen und dem Wasser lauschen – was gibt es Schöneres? Na, schöner als Flüsse ist nur das große Meer, dachte ich mir. Schon als Kind träumte ich davon, in Meeresnähe zu leben und nach Sichtung diverser Stellenausschreibungen war mir klar: In Wolgast, da muss ich mich unbedingt bewerben, da könnte Kindheitstraum verbunden mit Beruf Wahrheit werden. Und es geschah so.

Nun freue ich mich, dass ich seit Oktober 2025 Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Wolgast sein darf – doch halt: Das hier ist doch der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Kröslin – ob ich hier wohl falsch bin? Nein! Denn Wolgast füllt 80 Prozent meines Arbeitslebens. „Da geht noch was“, dachte man sich, also schlug man vor: 10 Prozent Orgeldienst im restlichen Pfarrsprengel (Hohendorf, Katzow, Neu Boltenhagen) und 10 Prozent für den Posaunenchor in Kröslin.

Ich habe dem sehr gerne zuge-

stimmt und freue mich, dass ich über die Wolgaster Grenzen hinaus tätig sein kann und hier in Kröslin einen Posaunenchor übernommen habe, der sich begeistert für das, was er kennt, offen und interessiert ist an dem, was er nicht kennt, und vor allem: Jeder ist herzlich willkommen!

Mit dem Wort „Posaunenchor“ verbinden viele etwas Altbackenes, etwas Überholtes, denn Posaunenchöre spielen ja nur langweilige Kirchenlieder. Weit gefehlt! Es gibt so viele Komponist:innen, die sich spannende Musik für Posaunenchöre einfalten lassen und Kirchenmusik verbinden mit Pop, Jazz, Filmmusik u.v.m. Zudem gibt es überregionale Projekte, zu denen sich Hunderte Bläser:innen treffen und gemeinsam ein großes Projektorchester bilden.

Sie sind jederzeit eingeladen, mal in der Probe (montags 18 Uhr im Pfarrhaus Kröslin) zum Schnuppern vorbeizuschauen. Wenn Sie kein Instrument spielen, können Sie es auch in der Nachwuchsgruppe (ebenfalls montags ab 17 Uhr) lernen. Jede und jeder ist jederzeit herzlich willkommen!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Kantor André Kraushaar



Wir, der Feuerwehrförderverein Kröslin, sammeln für einen eigenen handgefertigten Edelstahlgrill, um bei Gemeindefesten weiterhin verlässlich Speisen anbieten und wichtige Einnahmen für unsere Feuerwehr erzielen zu können.

Bitte unterstützen Sie uns.

Jeder Beitrag hilft.

Spendenkonto:

DE54 1505 0500 0102 1340 90

Wir wünschen eine gesegnete und friedvolle Vorweihnachtszeit!

HILFE



TelefonSeelsorge

0800-1110111

0800-1110222

WIR HÖREN ZU

www.telefonseelsorge.de

Die TelefonSeelsorge ist Tag und Nacht erreichbar, auch an Wochenenden und Feiertagen. Wir sind offen für alle Problembereiche und für alle Anrufenden in ihrer jeweiligen Situation.

RÜCKBLICKE

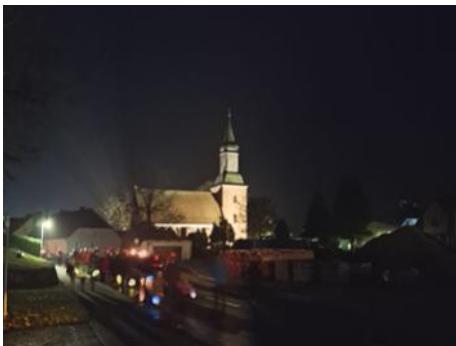


Jubelkonfirmation. Auch in diesem Jahr am 21. September feierte unsere Kirchengemeinde die Jubelkonfirmation mit rund 40 Jubilaren. 25, 50, 60, 65 und sogar 70 Jahre ist es her, als sie in unserer schönen Kirche zu Kröslin ihre Konfirmation feierten.

Die Vorbereitung lag in der Hand von Karin Repetzki. Seit mindestens zehn Jahren ist sie mit Herzblut dabei. Sie telefoniert meistens mit den Leuten, bevor dann die Einladungen verschickt werden. Nach dem Gottesdienst ging es dann gemeinsam nach Groß Ernsthof in die Gaststätte „Zum Himmel“. Bei Kaffee und Kuchen wurde geplaudert und so manch eine Erinnerung geweckt. Karin Repetzki sagte mir, wenn sie gesund bleibt, würde sie sehr gerne auch weiterhin die Jubelkonfirmationen vorbereiten. Pastor Spieß-

winkel dankte ihr auch im Namen des Kirchengemeinderates für ihre Arbeit mit einem schönen Blumenstrauß.

Monika Dinse



Martinsfest. Auch in diesem Jahr folgten Jung und Alt, unserer Einladung zum Martinsfest. Die Glocken läuteten pünktlich und Pastor Spießwinkel begann um 17 Uhr mit einer Andacht zum Martinstag. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr ging der Laternenumzug in Richtung Pfarrhof. An der Spitze natürlich der Martin auf seinem Pferd. Nicht nur die schönen Laternen und Fackeln, sondern auch die Kinderaugen leuchteten hell. Das Martinsfeuer war bereits zu sehen, als wir den Pfarrhof erreichten. Empfangen wurden wir durch die Klänge unseres Posauenchores. Als es still wurde, riefen wir „den reichen Mann, der

uns was geben kann". Er beschenkte uns mit Martinshörnchen, die wir natürlich teilten mit Geschwistern, Eltern, Freunden, Omas und Opas. Als Pastor Spießwinkel uns die Martinsgeschichte erzählte, hörten wir gespannt zu, denn auch in dieser Geschichte ging es ums Teilen. Für das leibliche Wohl aller Gäste sorgten die Jungs und Mädels vom Förderverein. Es gab lecker Fleisch und Bratwurst vom Grill. Wer aber Lust auf Glühwein, Punsch oder Schmalzstullen hatte, kam am Stand gegenüber in den Genuss. Die Kinder durften sich ein Stockbrot am Feuer machen. Ich denke, für jeden war etwas dabei. Gegen 20 Uhr hatten wir wie immer die Frauen und Männer des Fördervereins und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr an unserer Seite. Wir danken allen, die uns mit aller Kraft unterstützt haben. Ohne diese Zusammenarbeit wäre es einfach nicht möglich. *Monika Dinse*



TERMIN-VORSCHAU



Weltgebetstag

Fr., 6. März, 18 Uhr

Begegnungsraum Alice

Pfarrhaus Kröslin

Ostergottesdienst mit Tauferinnerung

So., 5. April, 10 Uhr

Christophorus Kirche Kröslin

Gottesdienst der Konfirmanden

So., 10. Mai, 10 Uhr

Christophorus Kirche Kröslin

Gottesdienst zum Himmelfahrtstag

Do., 14. Mai, 10 Uhr

Alter Badestrand Freest

Pfingstgottesdienst mit Konfirmation

So., 24. Mai, 10 Uhr

Christophorus Kirche Kröslin

Gemeindefest

So., 5. Juli, 11 Uhr

Pfarrgarten Kröslin



Hallo Kinder,

heute habe ich die erste Kerze auf meinem Adventskranz angezündet und nun geht sie los, die Adventszeit. Ich liebe diese Wochen vor dem Weihnachtsfest, denn die Menschen rücken enger zusammen, backen und naschen leckere Plätzchen, treffen sich zum Singen und Erzählen beim lebendigen Adventskalender, spielen und basteln in gemütlicher Runde, besuchen Adventsfeiern und -konzerte. Und ich bin immer mit dabei! So habe ich auch eine Geschichte von einem tollen Mann mitbekommen, der vor sehr langer Zeit Bischof in Myra war, das ist eine Stadt am Mittelmeer. Er war sehr fromm, liebte Jesus und half Menschen, die in Not waren, so gut er konnte. Zum Beispiel half er einmal einem armen Mann und seinen Kindern. Der Mann war so krank, dass er nicht arbeiten konnte, und seine Frau war gestorben. Die Familie hatte nichts zum Essen und auch nichts zum Anziehen. Doch eines Morgens stand plötzlich ein großer Sack vor der Tür. Als die Kinder den Sack öffneten, fanden sie Brot darin. Nun brauchten sie nicht mehr zu hungern. Am nächsten Morgen stand wieder ein Sack vor der Tür. Als sie ihn öffneten, fanden sie viele Kleidungsstücke darin. Nun brauchten sie sich nicht mehr in Lumpen kleiden. Der Mann und seine Kinder wollten unbedingt wissen, wer ihnen da so heimlich half, denn sie wollten sich bei ihm für alles bedanken. Am Abend warteten die Kinder so

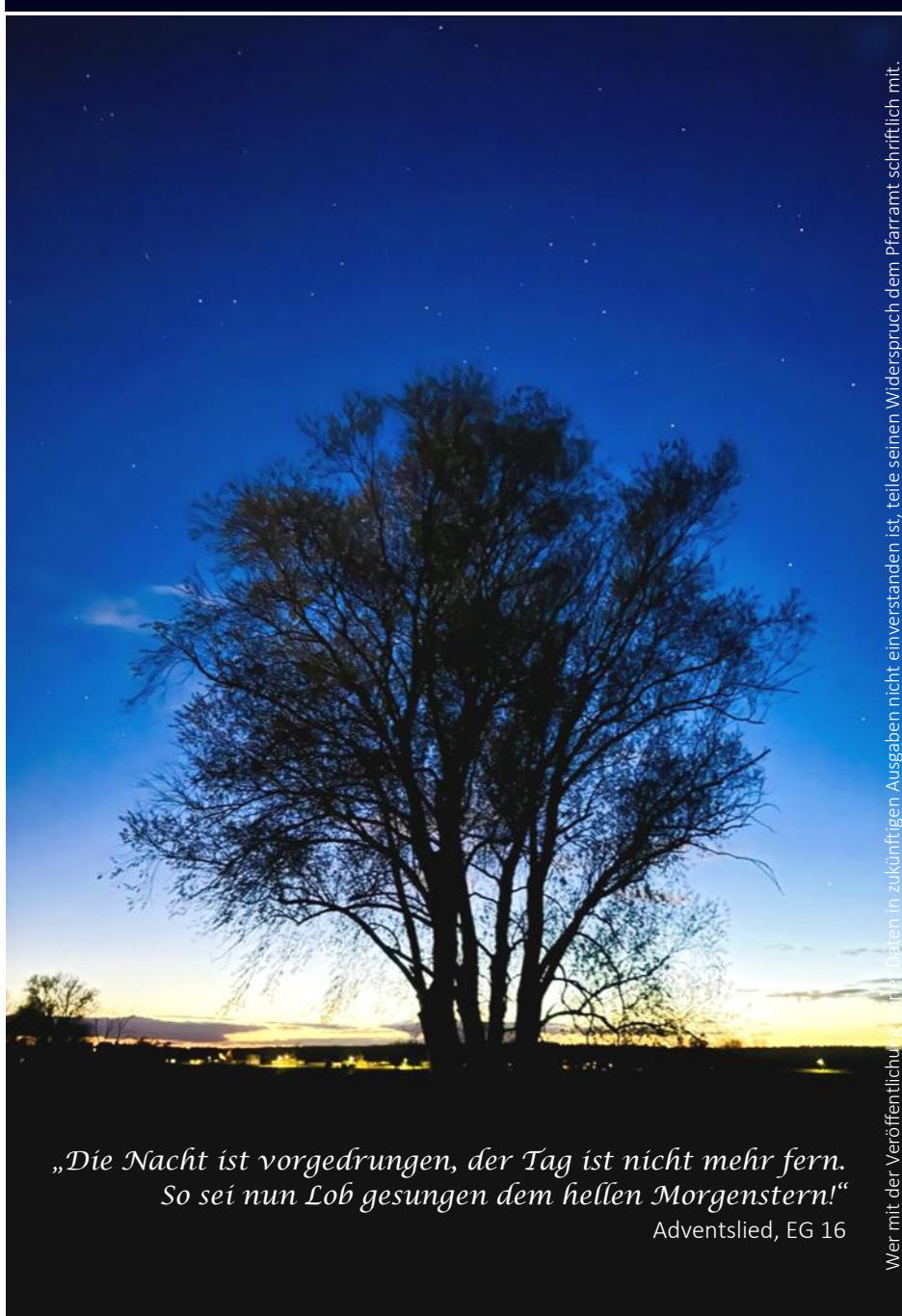
lange, bis ihnen die Augen zufielen. Der Vater versuchte wach zu bleiben, aber auch er wurde immer müder. Plötzlich hörte er ein Geräusch vor der Tür. Er sprang auf und lief hinaus. Da sah er gerade noch einen Mann davongehen. Der kranke Mann lief ihm so schnell er konnte nach. Er erkannte den Bischof der Stadt und dankte ihm vom ganzen Herzen. Doch der sagte nur freundlich: „Es ist schon gut, geh schnell wieder nach Hause, denn hier draußen ist es kalt.“ Als der Vater zurückkam, stand wieder ein Sack vor der Tür. Er weckte seine Kinder und sie fanden Schuhe, sodass sie nicht mehr barfuß laufen mussten. Als sie die Schuhe anziehen wollten, merkten sie, dass in den Schuhen auch noch Spielzeug und süße Leckereien steckten. Die Kinder hatten noch nie Spielzeug geschenkt bekommen, deshalb freuten sie sich sehr. Bestimmt wisst ihr, wer dieser freundliche und hilfsbereite Mensch war. Wir erinnern uns am 6. Dezember an ihn und seine guten Taten und stellen unsere Stiefel vor die Tür in der Hoffnung, dass am Morgen etwas Leckeres darin ist. Ich habe mir vom Nachbarskind einen Stiefel geborgt, denn - mal ehrlich - was passt schon in einen Mäusestiefel? Mein Rätsel heute sind Schüttelwörter. Wenn ihr die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringt, dann findet ihr heraus, was ich gern am 6. Dezember in meinem Stiefel finden möchte. Und ich werde mir den Bischof von Myra zum Vorbild nehmen und es mit anderen teilen und sehr hilfsbereit sein. Ich wünsche Euch eine sehr schöne Advents- und Weihnachtszeit.

SOBNOBN ESKÄ
NDEMANRAIN
TÄNZPLECH
SÜNSE



Und damit Tschüss, Euer Chris!

Freud und Leid



„Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern.
So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern!“

Adventslied, EG 16